

Machbar – aber schon teuer ...

Fährt die 10 bald bis zum **BAHNHOF WAHREN?**

LEIPZIG. Mit der Tramlinie 10 bis zum S-Bahnhof Wahren fahren? Theoretisch machbar – dies zeigt eine aktuelle Studie im Auftrag des Freistaats Sachsen, der Stadt Leipzig und der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB). Denkbar wäre beispielsweise eine Verlängerung der Auensee-straße und zwar am besten auch für Fahrzeuge.

Dies wird zumindest nach dem Motto „Eins aus Drei“ empfohlen – drei Trassenvarianten wurden untersucht, der Bau einer zweigleisig befahrbaren Strecke über die verlängerte Auenseestraße bis zu einer neuen Wendeschleife und einem möglichen neuen Straßenbahnbetriebshof nahe des S-Bahnhofs Leipzig-Wahren ist nun für gut empfunden. Zum Beispiel, weil man dann die bestehende Straßenbahn-Wendeschleife am Pater-Aurelius-Platz zurückbauen könnte – und damit wäre der Weg frei für eine attraktivere Gestaltung des Bereichs rund um das Rathaus Wahren. Und

nach dem Motto „Zwei Fliegen, eine Klappe“ möchte im Zuge des Projekts auch eine Straßenverbindung zwischen der Georg-Schumann-Straße und der Travniker Straße schaffen. Parallel zur neuen Straßenbahntrasse.

Der Hintergrund: Der Stadtrat hatte im Oktober 2020 den Planungsbeginn für drei Netzerweiterungen beschlossen – neben der Anbindung des S-Bahnhofs Wahren auch die so genannte Südsehné inklusive der Einbindungstrassen sowie die Anbindung von Thekla-Süd. Für das (in der Studie bevorzugte) Wahren-Projekt werden Gesamtkosten von rund 35 Millionen Euro Gesamtkosten veranschlagt. Inwiefern und wann das Bauprojekt umgesetzt werden kann, hängt von der Haushaltssituation, verfügbaren Fördermitteln und der Priorisierung durch den Stadtrat ab.

Infos: www.leipzig.de/netzerweiterung-wahren



Leipzig plant zur ÖPNV-Verbesserung die Tram-Verlängerung zum Bahnhof Wahren via Polygraphenwerk (ehemals Pittlerwerke). Grafik: Benjamin Winkler (Montage); Fotos: André Kempner, LVB

Zwei Brüder und ein Zauberstab



Das Zauberd duo twoMagic macht am 5. August erstmal in Leipzig Station. Foto: Veranstalter

LEIPZIG. Was mit einem Zauberkasten unterm Weihnachtsbaum begann, hat sich zu einer ausgewachsenen Deutschlandtour entwickelt. Jamie (17) und Julien (15) aus Braunschweig sind twoMagic – und sie machen gerade von sich reden. Am Mittwoch, 5. August, um 19 Uhr treten die beiden Brüder erstmals im Kupfersaal in Leipzig auf.

Die beiden stehen seit ihrer Kindheit auf der Bühne. Begonnen hat alles 2017, als ein Zauberkasten ihr Interesse weckte. Den entscheidenden Schub gab 2020 die Teilnahme an der „Magic School“ der Ehrlich Brothers. „Da hat es Klick gemacht“, erinnern sich die beiden. Seitdem haben Jamie und Julien mehrere Hundert Auftritte absolviert, allein 2025 knapp 100 Buchungen – und wurden bei Deutschen Jugendmeisterschaften mehrfach ausgezeichnet.

Inzwischen werden sie überall mit stehenden Ovationen und langen Autogrammschlangen empfangen. Kein Wunder: Was twoMagic auf die Bühne bringt, ist weit entfernt von Zylinder und Umhang. Ihr Fokus liegt auf Storytelling, Musik, Comedy und echter Publikumsnähe – Magie für die Gegenwart. Bewundernswert ist nicht nur das Talent, sondern auch der unternehmerische Mut: Die Tour ist komplett eigenfinanziert und eigenproduziert. Nebenbei besuchen beide ein Gymnasium – mit Einser-Schnitt – und jobben beim Bäcker, um ihre Shows zu finanzieren. Erste Fernsehauftritte beim Kinderkanal Kika sowie zahlreiche Radiointerviews zeigen: Die große Karriere hat längst begonnen.

Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.twomagic.de.

Fleischerei Reißhaus

Unser Angebot für die Woche vom 27.07. - 01.08.2026

Gulasch oder Bratenfleisch vom Schwein	1 kg	5,99 €
Leberkäse	100 g	0,99 €
Brühpölnische herzhafte im Geschmack	100 g	0,99 €

ab Donnerstag
Mutzbraten 100 g 0,99 €
back- und grillfertig gewürzt

Angebote solange der Vorrat reicht!

Unsere Filialen: Am Ratzelbogen/Kiewer Str. in Leipzig-Grünau
• im NORMA in Schkeuditz, Modelwitz Str. 1 • in Taucha, Poststraße 1

Bachfest Leipzig begeistert knapp 96 000 Gäste aus aller Welt

35 Prozent mehr verkaufte Tickets als je zuvor / Neuer **REKORD FÜR DAS FESTIVAL**

LEIPZIG. Mit einer bewegenden Aufführung der Messe in h-Moll ging vor einigen Tagen das Leipziger Bachfest des Jahres 2026 zu Ende – und hinterlässt eine Bilanz, die selbst Intendant Michael Maul nach eigenem Bekunden ganz schön überrascht hat. Demnach haben knapp 96 000 Besucherinnen und Besucher aus mindestens 56 Nationen elf Tage lang das Werk Johann Sebastian Bachs in seiner Heimatstadt gefeiert. Das sind über 35 Prozent mehr verkaufte Tickets als je zuvor – ein neuer Rekord für das Festival.

Das diesjährige Bachfest stand unter dem Motto „Im Dialog“ und setzte gleich mit zwei programmatischen Schwerpunkten Akzente. Das Herzstück bildete der Zyklus „TOP 50 Bach-Kanta-

ten“: Mehr als 8000 Bach-Begeisterte hatten weltweit über ihre Lieblingswerke abgestimmt, woraus die erste Bach-Kantaten-Hitparade entstand. In zwölf Konzerten wurde das Ranking von Platz 50 bis Platz 1 in den ausverkauften Leipziger Bach-Kirchen präsentiert. Schriftsteller Daniel Kehlmann fasste das Erlebnis nach dem Finale in der Nikolaikirche in Wornhann Sebastian Bachs in seiner Heimatstadt gefeiert. Das sind über 35 Prozent mehr verkaufte Tickets als je zuvor – ein neuer Rekord für das Festival.

Weitere Höhepunkte lieferte Pianist Sir András Schiff, der anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der „Clavier-Übung“ zentrale Werke aus Bachs Klavierkosmos interpretierte. Als „Artist in Residence“ eröffnete Mahan Es-



Auch der Auftritt vom Thomanerchor und der Akademie für Alte Musik Berlin in der Thomaskirche zum Abschluss des Bachfestes 2026 erwies sich als Publikumsmagnet. Foto: Gert Mothers/Bachfest

fahani mit historischen Tasteninstrumenten neue Zugänge zu Bachs Klangwelt.

212 Veranstaltungen an über 30 Orten in und um Leipzig, knapp 3400 Mitwirkende, 44 Chöre und 47 Orchester – die Zahlen sprechen für sich. 40 Prozent der Tickets wurden aus dem Ausland gebucht, die Gäste kamen unter anderem aus Japan, Brasilien, Südafrika und den USA.

Auch das nächste Bachfest ist bereits in Planung: Vom 10. bis 20. Juni 2027 steht Leipzig unter dem Motto „Passion“ – passend zum 300. Jubiläum der Uraufführung der Matthäus-Passion. Der Vorverkauf startet am 24. November.

www.bachfestleipzig.de

Der Kurierdienst fährt nun mit dem Lastenrad

LEIPZIG. Der Kurierdienst kommt mit dem Lastenrad: Dies gilt seit fünf Jahren schon für die Touren der Verwaltung im Kernbereich Leipzig – ab August kommen nun auch alle Stadtteile hinzu. Die zuletzt noch eingesetzten vier Elektro-Kfz haben damit für städtische Kurierfahrten ausgedient.

„Lastenräder sind kleiner und wendiger, können Baustellen

oder Verkehrsstaus flexibler umfahren und an den Liegenschaften sind sie nicht zwingend auf straßennahen Parkraum angewiesen“, begründet Anja Soisson, amtierende Leiterin des Amtes für Digitales und Organisation im Dezernat Allgemeine Verwaltung. „Zugleich wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Teil zum Erfolg der Verkehrswende in Leipzig

beitragen“. Trotz rückläufigen Analog-Schriftverkehrs bleibt das Aufkommen zwischen den 280 im Kurierdienst vernetzten Objekten (Dienststätten, Behörden, Einrichtungen und Schulen) beträchtlich. Im Jahr 2025 hat die Stadt rund eine halbe Million Postsendungen, darunter Briefe und Pakete, zentral erhalten und diese an die jeweiligen Adressaten verteilt. Darüber

hinaus wurden anno 2025 rund 2,2 Millionen Sendungen verschickt, welche zum größten Teil via Kurierdienst in die zentrale Poststelle im Neuen Rathaus transportiert und zum Versand durch Logistiker wie LVZ-Post oder DHL vorbereitet werden mussten. Um alle anfallenden Sendungen in den städtischen Lastenrad-Kurierdienst zu integrieren, schloss die Stadt einen

weiteren Vertrag mit dem Leipziger Unternehmen FULMO Kurierunion GbR, welches den Innenstadt-Kurierdienst seit Jahren zuverlässig abdeckt und nunmehr alle Liegenschaften im Stadtgebiet per Lastenrad ansteuert. Insgesamt sind damit ab August für die Stadt Leipzig fünf Kurierfahrerinnen und -fahrer mit fünf Lastenrädern im Einsatz.

Neue Spielgeräte, ein Calisthenics-Gerät und eine Picknickecke

Der **SPIELPLATZ AM STAHMELNER ANGER** wurde komplett neu gestaltet

LEIPZIG-LÜTZSCHENA. Der Spielplatz am Stahmelner Anger in Lützschena-Stahmeln ist umfassend neugestaltet worden. In den vergangenen drei Monaten entstand dort für rund 100 000 Euro ein modernes Spiel-, Sport- und Freizeitangebot für verschiedene Altersgruppen.

SCHNELLE UMSETZUNG, BEDARFSGERECHTE GESTALTUNG

„Dass der Spielplatz am Stahmelner Anger so schnell und bedarfsgerecht neugestaltet werden konnte, ist dem engagierten Einsatz des Ortschaftsrates zu verdanken. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und auf Grundlage der vielen Hinweise aus der Bürgerschaft ist ein Ort entstanden, der für alle Genera-

tionen etwas bietet und die Lebensqualität vor Ort spürbar stärkt“, betont Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal.

Die Ortsvorsteherin des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln, Eva-Maria Schulze, er-



gänzt: „Dem Ortschaftsrat und mir persönlich lag es sehr am Herzen, dass hier am Stahmelner Anger, mitten im alten Ortskern von Stahmeln wieder ein Spielplatz, ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen wird. Die Ausgangslage war ein wunderschöner grüner Platz mit dem Hinweis „Spielplatz“. Sonst nichts. Was hier in so kurzer Zeit geplant und durchgeführt wurde, übersteigt bei Weitem meine und unser aller Erwartungen. Wir freuen uns sehr und bedan-

So sah der Spielplatz am Stahmelner Anger vor dem Umbau aus. Foto: Stadt Leipzig

ken uns herzlich bei allen Beteiligten.“

Im Umfeld des bestehenden Pavillons wurden neue Spielgeräte zum Klettern und Schaukeln, eine Tischtennisplatte, ein Calisthenics-Gerät sowie eine Picknickecke errichtet. So entstand neben dem klassischen Spielbereich auch ein separates Bewegungsangebot für Jugendliche und sportlich Aktive.

Die Neugestaltung war erforderlich geworden, nachdem das alte Klettergerüst Ende 2024 zurückgebaut werden musste und dadurch ein Defizit im Spielplatzangebot entstand. Der Ortschaftsrat setzte sich anschließend für eine zügige Erneuerung des Spielplatzes ein.

Ein besonderes Augenmerk lag darauf, ein Angebot zu schaffen, das Menschen ver-

schiedener Altersgruppen anspricht. Deshalb wurden Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Planung einbezogen. Im vergangenen Jahr konnten sie ihre Ideen und Wünsche sowohl bei einer Beteiligungsveranstaltung vor Ort als auch über eine Onlinebefragung einbringen.

ÖKOLOGIE WAR WICHTIG

Auch ökologische Aspekte wurden berücksichtigt: Der vorhandene Baumbestand blieb vollständig erhalten und wurde durch 137 Sträucher ergänzt. Mit der Fertigstellung des neugestalteten Spielplatzes steht den Einwohnerinnen und Einwohnern in Lützschena-Stahmeln nun ein attraktiver Ort zum Spielen, Bewegen und Begegnen zur Verfügung.

MEDIZINISCHE NOTDIENSTE

Bereitschaftspraxen Universitätsklinikum

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20-22, Haus 7.1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi., Fr.: 14 – 22 Uhr; Wochenende, Feiertage: 9 – 22 Uhr;

Chirurgischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20, Haus 4 (Haupteingang), 04103 Leipzig; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 22 Uhr;

Augenärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 20 Uhr;

HNO-ärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 20 Uhr

Bereitschaftspraxis Kindernotfallzentrum

Dr. Fiegert

Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, Telefon: 0341 2158590; Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr; **Kinderärztlicher Behandlungsbereich:** Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mo., Di., Do. 19 – 21 Uhr, Mi., Fr. 14 – 21 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Diakonissenkrankenhaus

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftspraxis: Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr

Allgemein-, kinder- und fachärztliche Bereitschaftsdienste

dringende Hausbesuche und Informationen zu diensthabenden Praxen (bundeseinheitlich) Telefon: 116117 erreichbar: Mo., Di., Do.: 19 – 7 Uhr des Folgetages, Mi., Fr.: 14 – 7 Uhr des Folgetages; Wochenende, Feiertage, Brückentage, 24., 31.12.: 7 – 7 Uhr des Folgetages

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

diensthabende Ärzte: www.kvsachsen.de

24-Stunden-Notfallaufnahme des Universitätsklinikums

Zugang über Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Telefon: 9717800

HELIOS Park-Klinikum Leipzig

Notfallzentrum (24 Stunden),

Strümpellstraße 41, Telefon: 8642445

Klinikum St. Georg, Standort Eutritzsch

Notaufnahme, Kindernotaufnahme (24 Stunden), Telefon: 909 3404

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Notaufnahme (24 Stunden), Georg-Schwarz-Straße 49, Telefon: 4445010

St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

Notfallambulanz (24 Stunden), Biedermannstraße 84, Telefon: 3959 6300

Brustschmerz-Ambulanz

am Herzzentrum Leipzig (24 Stunden), Strümpellstraße 39, Probstheida, Telefon: 865 252222

Infos zum zahnärztlichen Notdienst

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Diensthabende Apotheken

Sonntag, 26. Juli 2026 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Johannes-Apotheke Nordstr. 21 04105 Leipzig Telefon: 0341 99390654

Greif-Apotheke Riebeckstraße 9-11 04317 Leipzig Telefon: 0341 269820

Flora-Apotheke Merseburger Straße 92 04177 Leipzig Telefon: 0341 4803035

Apotheke im Sachsenpark An der Passage 1 04356 Leipzig Telefon: 0341 526620

Alle Angaben ohne Gewähr